



Zürcher Gesetzessammlung seit 1803 online

<http://www.staatsarchiv.zh.ch/query>

Signatur **StAZH OS 46 (S. 533-535)**
Titel **Verordnung über die Sparmassnahmen im Finanzhaushalt**
Ordnungsnummer
Datum 29.06.1977

[S. 533] Der Regierungsrat beschliesst:

I. Die nachstehenden Verordnungen werden wie folgt geändert bzw. ergänzt:

a) Verordnung über den Zivilschutz vom 27. Oktober 1966:

§ 17 Abs. 1. Die im Gesetz über die Leistung von Staatsbeiträgen im Zivilschutz vom 11. September 1966 festgelegten Beiträge werden nach den folgenden, aufgrund von § 2 Absatz 1 und § 5 des Gesetzes über die Staatsbeiträge an die Gemeinden über den Finanzausgleich abgestuften Beitragsklassen ausgerichtet:

Klasse	Steuerbelastung %	Staatsbeitrag in %	
		für bauliche Massnahmen	für Ausbildung und Material
1	bis 129,9	10	30
2	130–149,9	35	50
3	150–199,9	50	55
4	200–279,9	60	60
5	280 und höher	70	70

Abs. 2. Die massgebenden Steueransätze für die Beitragsklassen können angepasst werden, wenn die Leistungen des Staates im Durchschnitt der letzten drei Jahre die Hälfte der vom Kanton und den Gemeinden zu tragenden Kosten überschreiten.

Abs. 3. Die Beitragsklasse wird mit der Beitragszusicherung festgelegt.

Die bisherigen Abs. 3–6 werden neu Abs. 4–7.

b) Verordnung zum Gesetz vom 22. September 1963 über die Förderung der Landwirtschaft vom 1. Oktober 1964:

§ 146 a. Staatsbeiträge gemäss den §§ 144–146 werden ausgerichtet, wenn der Eigentümer sein Einkommen primär // [S. 534] aus landwirtschaftlichen Einkünften bestreitet und der Staatsbeitrag im Einzelfall Fr. 50.– übersteigt.

c) Verordnung zum Gesetz vom 2. Februar 1919 über die Leistungen des Staates für das Volksschulwesen vom 1. Dezember 1966:

§ 31. Die Höhe des Staatsbeitrages an Schulhausbauten bestimmt sich nach der Einteilung der Gemeinden in Beitragsklassen, die im Zeitpunkt der Zusicherung des Staatsbeitrages durch den Regierungsrat gültig ist.

d) Verordnung über den Gewässerschutz vom 22. Januar 1975:

§ 61 Abs. 2. Der Staatsbeitrag wird gemäss nachstehender Skala festgesetzt:



Massgebliche Steuerbelastung in %	Staatsbeitrag in %
bis 144,9	10
145–154,9	15
155–164,9	20
165–174,9	25
175–184,9	30
185–194,9	35
195–204,9	40
205–214,9	45
215 und höher	50

e) Verordnung über Wasserversorgungsanlagen vom 4. Januar 1973:

§ 8 Abs. 1. Der Berechnung des Beitragssatzes ist die nach dem Gesetz über die Staatsbeiträge an die Gemeinden und über den Finanzausgleich ermittelte massgebliche Steuerbelastung zugrunde zu legen. Der Beitragssatz berechnet sich wie folgt:

Massgebliche Steuerbelastung in %	Staatsbeitrag in %
bis 129,9	5
130–139,9	10
140–149,9	15 // [S. 535]
150–159,9	20
160–169,9	25
170–179,9	35
180–199,9	40
200–219,9	45
220 und höher	50

II. Diese Verordnung tritt auf den 1. Januar 1978 in Kraft.

Zürich, den 29. Juni 1977

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:

Mossdorf

Der Staatsschreiber:

Roggwiller

[Transkript: OCR (Überarbeitung: sef)/20.05.2015]